

## **Gabriel Feltz** Dirigent

### **PRESSESTIMMEN | Zwischenbilanz – Dortmund Mai 2015**

Die beiden ersten Spielzeiten von Gabriel Feltz als GMD in Dortmund waren geprägt von großen musikalischen Erfolgen – kaum eine Kritik ließ es aus, Feltz für die erhebliche Niveausteigerung des Orchesters zu loben – aber auch von einer breit angelegten Öffnung des Orchesters zum Publikum hin: Von Eduactionprogrammen über Kleinkindkonzerte bis hin zu Schülergesprächen mit dem GMD liebt Feltz keine Gelegenheit aus, sein Orchester in der Stadt zu verankern.

Die WAZ widmete dem Dirigenten Gabriel Feltz unlängst ein großes Porträt, in dem am Ende von Feltz' zweiter Saison Bilanz gezogen wurde.

Lesen Sie Auszüge aus dem Artikel von Ronny von Wangenheim (WAZ/RN/WR 30.5.2015):

*Bis 2017 stehen Termine im Kalender. Feltz liebt es, gleichermaßen Oper und Sinfoniekonzerte zu dirigieren. Und er hat Erfolg mit seinem Konzertprogramm. Die Besucherauslastung wird am Ende der Spielzeit 75% betragen. (...) Auch die Abozahlen konnte Feltz steigern. Und es werden mehr. Feltz: „Es ist das beste Ergebnis der letzten zehn Jahre.“ Der Erfolg hat für ihn viele Gründe. „Wir sind das Orchester für diese Stadt“, betont der 43-Jährige. (...)*

*Er legt Wert darauf, ein Programm für die Menschen dieser Stadt zu machen. (...) Bewusst bringt er in die Philharmonischen Konzerte die großen orchestralen Werke mit dem Schwerpunkt Romantik (...). Zeitgenössische Musik dagegen fand sich bisweilen weniger auf den Konzertprogrammen. „Da war ich bewusst vorsichtig, das geben zu gerne zu“, sagt der GMD, „ich wollte erst einmal ankommen.“ Angekommen, das ist er längst, angenommen fühlt er sich auch. Sein schönstes Erlebnis der Saison stammt aus dem neunten Philharmonischen Konzert, das von Karen Kamensek geleitet wurde. „Ich saß irgendwo in der elften Reihe und es hat mir gefallen, wie engagiert mein Orchester spielt. Und viele Zuschauer haben mich begrüßt, ganz vertraut.“ (...)*

*Die Stadt, die Menschen gefallen dem gebürtigen Berliner. „Hierher zu kommen, war eine richtig gute Entscheidung“.*